

# USA – der Südwesten

## Autofahren in den USA

### Fahrspaß

Autofahren in den USA macht einfach Spaß. Außerhalb der großen Städte ist viel Platz auf den Straßen. Außerdem fahren die Amerikaner im Allgemeinen sehr rücksichtsvoll und meist defensiv. Die bei uns leider allzu oft zu beobachtende hektische, aggressive und drängelnde Fahrweise erlebt man in den USA kaum.



*Foto links:*

*Landstraße durch die Einsamkeit der Mojave Wüste*

### Immer auf dem richtigen Weg

Auf den Hinweisschildern für den Fernverkehr sind die Straßennummer und die Himmelsrichtung angegeben. Unerlässlich für Reisen mit dem Auto in den USA ist daher gutes Kartenmaterial.

Erstklassige Straßenkarten für das Reisegebiet finden sich im *Hildebrand's Road Atlas USA The West*. Die neue Auflage ist im deutschen Buchhandel für 15,95 € erhältlich. Eine Ausgabe, die sich lohnt.

Stadtpläne besorgt man sich am besten vor Ort. Sie sind sehr preiswert oder manchmal sogar kostenlos in den Touristen-Informationen erhältlich.

Ein besonderer Tipp: Routenplanung mit [www.mapquest.com](http://www.mapquest.com) am eigenen PC; wenn die Adressen der Hotels schon bekannt sind, kann man Driving Directions von Haus zu Haus erhalten.



Damit das Reisen mit dem Auto durch die USA ein ungetrübtes Vergnügen bleibt, hier einige Hinweise und Tipps:

## Fahrbahnen und Markierungen

Doppelte Trennlinien auf Fahrbahnen dürfen auf gar keinen Fall überfahren werden. Durchgezogene (einfache) Fahrbahn-Trennmarkierungen dürfen zum Überholen oder Abbiegen überfahren werden. Vor Bergkuppen, an Kreuzungen und in Kurven darf nicht überholt werden. Auf mehrspurigen Straßen darf rechts überholt werden, man muß daher den rechten Fahrspuren große Aufmerksamkeit widmen. Vorsicht beim Spurwechsel! Bei drei- oder mehrspurigen Bahnen kommt man mit der zweiten Spur von rechts am besten klar, denn die rechte wird oft (und manchmal ziemlich plötzlich!) zur Rechtsabbiegerspur („this lane must turn right“).

Carpool-Lane auf City-Autobahnen: Zu den angegebenen Zeiten darf diese Fahrspur (meist ist es die linke) nur von Bussen, Taxen und Fahrzeugen benutzt werden, in denen mindestens 2, manchmal auch drei Passagiere sitzen.

## Anhalten und Rasten

Beim Anhalten außerhalb geschlossener Ortschaften muss das Fahrzeug ganz von der Straße entfernt, also auf den Randstreifen gefahren werden. An den großen Autobahnen (Interstates) sind Raststätten oder Parkplätze nach europäischem Muster selten. Zum Tanken, Rasten oder Verpflegen verlässt man die Straße an einer der Ausfahrten.

## Bahnübergänge

Bahnübergänge haben häufig keine Schranken, sondern nur ein rundes Schild mit einem diagonalen Kreuz und der Aufschrift „RR“: Stoppen und in beide Richtungen gucken. Sicher sein, dass sich kein Zug nähert, bevor man weiter fährt.

## Höchstgeschwindigkeiten

Auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird rechtzeitig und wiederholt durch Straßenschilder hingewiesen. Sie ist in den einzelnen Staaten unterschiedlich:

	Interstates	Andere Hauptstraßen
<b>Californien</b>	70 mph (113 km/h)	65 mph (105 km/h)
<b>Nevada</b>	75 mph (120 km/h)	70 mph (113 km/h)
<b>Arizona</b>	75 mph (120 km/h)	55 mph ( 88 km/h)
<b>Utah</b>	75 mph (120 km/h)	65 mph (105 km/h)
<b>Colorado</b>	75 mph (120 km/h)	65 mph (105 km/h)

Ansonsten

Innerörtlich: 30mph (48 km/h), wird rechtzeitig angezeigt.

Stadtstraßen: 35-45mph (56-72 km/h), ist immer angezeigt.

Wohngegenden: 25 mph (40 km/h), wird gesondert angezeigt.

Schulbereiche: In der Nähe von Schulen gelten stark herabgesetzte Höchstgeschwindigkeiten. Meist 15 mph (25 km/h); dies wird durch Schilder gesondert angezeigt.

## Straßenkreuzungen

Man gewöhnt sich schnell daran, dass die Ampeln an Kreuzungen für die jeweilige Fahrtrichtung auf der gegenüberliegenden Straßenseite installiert sind. Die Lichterfolge an den Ampeln ist Grün/Gelb/Rot und Rot/Grün. Die Rot/Gelb-Phase vor dem Grün entfällt also.

Bei rotem Ampellicht ist (mit Ausnahme von Wyoming!) das Rechtsabbiegen generell erlaubt, es sei denn, es wird mit Hinweisen wie „No turn on red“ bzw. „Right turn only at green arrow“ die Ausnahme von der Regel angezeigt. Vor dem Abbiegen kurz stoppen, und prüfen, ob der Querverkehr ein Weiterfahren erlaubt (immer auf die Vorfahrt der anderen und auf Fußgänger achten).

Rot blinkende Ampeln haben die Funktion eines Stop-Schildes.

Gelb blinkende Ampeln bedeuten: Vorsicht!

Ist an Kreuzungen die Vorfahrt nicht durch Schilder oder Ampeln geregelt, gilt rechts vor links. Steht an Kreuzungen an jeder Ecke ein Stoppschild (4-Way- Stop, All-Way-Stop), gilt die Regel, dass derjenige als erster fahren kann, der zuerst an der Kreuzung (Haltelinie) angehalten hat. Staut sich der Verkehr, fährt man abwechselnd reihum. Für uns ungewohnt: Auch der entgegenkommende Linksabbieger fährt vorher los, wenn er zuerst angehalten hat.

### **Achtung Schulbusse**

An Schulbussen (knallorange) darf, solange sie den Blinker gesetzt haben und/oder das seitliche Stop-Zeichen ausgeklappt ist, auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite anhalten! Die Schulkinder verlassen sich darauf!

### **Parkprobleme**

Die Parkvorschriften in den USA sind streng. Ihre Einhaltung wird ständig kontrolliert.

Daher empfiehlt es sich, Einschränkungen fürs Parken unbedingt zu beachten, z.B. im Bereich von „No Parking“ bzw. „No Stopping or Standing“ Schildern, vor Hydranten (ca. 5m nach rechts und links müssen frei bleiben) sowie vor Feuerwehrausfahrten.

Zusatzschilder beachten: Parken kann an bestimmten Tagen zu angegebenen Zeiten untersagt sein oder es dürfen nur Anwohner parken.

Tow Away Zone ist Abschleppzone, d.h. hier werden Falschparker rigoros abgeschleppt.

In Stadtgebieten findet man oft farbige Markierungen am Bürgersteigrand. Hierbei bedeutet:

Rot	>>>>	absolutes Halteverbot
Gelb	>>>>	Be- und Entladen nur für Fahrzeuge mit Sondererlaubnis
Blau	>>>>	reserviert für Behinderte (\$ 500 Strafe bei Nichtbeachten)
Grün	>>>>	max. 10 Min Parkzeit
Weiß	>>>>	max. 5 Min Anhalten zum Ein- und Aussteigen

### **Die Polizei**

Amerikanische Polizisten sind sehr hilfsbereit und freundlich, haben aber wesentlich größere Machtbefugnisse als die Beamten hierzulande und erwarten entsprechenden Respekt. Die höflich korrekte Anrede ist "Officer" oder "Sir". Die Polizei fordert einen zum Anhalten auf, indem sie mit Blaulicht und Sirene hinterher fährt. Man sollte dann zur Seite fahren, den Motor abstellen, im Wagen sitzen bleiben und keine überhasteten Bewegungen machen.

### **Straßenschilder**

Die wichtigsten Straßenschilder sind im Hildebrand's Road Atlas auf Seite 119 abgebildet.